

**Philipp Hartewig**

# Ein Jahr im Bundestag

**Freie  
Demokraten**

Fraktion im  
Bundestag **FDP**

*„Es ist unsere besondere Aufgabe  
und Verantwortung, den Sport zu schützen,  
zu unterstützen und zu entwickeln.“*

Philipp Hartewig, 24.3.2022  
Rede im Deutschen Bundestag zum Haushaltset



# Liebe Bürgerinnen und Bürger,



seit einem Jahr bin ich Mitglied des Deutschen Bundestages. Als Volksvertreter habe ich das Privileg, aus einer Regierungsfraktion heraus an der Zukunft unseres Landes mitwirken zu können. Insbesondere meinen Herzenthemen Sport und Recht kann ich mich in der parlamentarischen Arbeit widmen und darüber hinaus eine enge Verbindung zwischen meiner Heimat Mittelsachsen und dem politischen Berlin herstellen. In diesem Heft möchte ich zeigen, wie meine tägliche Arbeit aussieht, wer mich auf diesem Weg begleitet und was wir bereits gemeinsam erreicht haben.

## Das erste Jahr im Bundestag

Mit Rückhalt und Vertrauen meines FDP-Landesverbandes und der Wählerinnen und Wähler nahm ich im Oktober 2021 mein Mandat an. Der Start am neuen Arbeitsplatz brachte viele neue Eindrücke mit sich. Teilnahmen an Fraktions-, Partei- und Bundestagsgremien, inhaltliche Schreibtischarbeit und Gesprächstermine in meinem Büro oder außerhalb des Hauses prägen meine Sitzungswochen in Berlin. In sitzungsfreien Phasen verschaffe ich mir wichtige Eindrücke in meiner Heimat, trage verschiedenste Anliegen nach Berlin und nehme meine Fachthemen betreffende Termine über Sachsen hinaus wahr. Besondere Freude machen mir die

abwechslungsreichen Termine bei Vereinen und Unternehmen und der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen meiner Fraktion mit Blick darauf, wie wir politisch vorankommen. Lange Tage, enge Zeitfenster und verschiedene Erwartungen, die zurecht an mich gestellt werden, machen die Arbeit gewiss nicht einfach. Gemeinsam mit meinem Team habe ich jedoch bislang für jede Herausforderung eine Lösung finden können. Mit dem freien Mandat ist eine besondere Verantwortung verbunden. Dessen bin ich mir stets bewusst und versuche täglich, dieser bestmöglich gerecht zu werden.

## Mein Team in Berlin und Mittelsachsen

Ohne ein großartiges Team wäre die Arbeit als Abgeordneter nicht möglich. Zwar ist es noch immer ein besonderes Gefühl, nicht mehr alle Termine selbst zu vereinbaren und vorzubereiten. Doch auf mein Team in Berlin und Mittelsachsen kann ich mich verlassen und weiß diese mögliche Unterstützung sehr zu schätzen. Meine Berliner Büroleiterin Anja war nicht nur beim Aufbau des Büros eine tragende Säule, sondern steuert zusammen mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wichtige organisatorische und inhaltliche Unterstützung für meine Arbeit bei. Ein ebenfalls eingespieltes Team um meinen Büroleiter Hai arbeitet zudem im Wahlkreis Mittelsachsen und ist wochentags in meinem Bürgerbüro am Döbelner Obermarkt präsent. In der wöchentlichen Montagsbesprechung bringen wir uns gegenseitig auf den

neuesten Stand, legen Schwerpunkte fest und stimmen uns auch sonst täglich in gutem Teamplay untereinander ab.

## Sport und Politik

Als sportpolitischer Sprecher der Fraktion der Freien Demokraten darf ich mich insbesondere der vielfältigen Sportpolitik widmen. Sport hält unsere Gesellschaft zusammen; er stärkt den einzelnen Menschen und ganze Regionen. Sport verbindet uns über die Grenzen von Sprachen, Religionen und Staatsgrenzen hinweg. Ob morgens im Fitnessstudio, tagsüber in Leistungszentren, am Nachmittag im Schwimmverein oder abends in der privaten Jogginggruppe: Sport ist sinnstiftend und gesundheitsfördernd. Sport ist für jeden etwas. Umso wichtiger sind gute Bedingungen für den Sport. Auch in schweren Zeiten ist es mir wichtig, den Sport als Teil der Lösung zu begreifen und politisch entsprechend zu handeln. Geschlossene oder unzureichend ausgestattete Sportstätten verschärfen den Bewegungsmangel und wirken sich auf ganze Generationen aus. Spitzensport und



Breitensport hängen untrennbar miteinander zusammen. Als AG Sport der FDP-Fraktion und als Koalition ringen wir jede Woche im Sportausschuss um Lösungen, den Sport im Großen, wie im Kleinen, politisch zu fördern.

## Die Ampel in Verantwortung

In unruhigen Zeiten hat erstmals eine Koalition aus Sozialdemokraten, Liberalen und Grünen die Regierungsverantwortung übernommen. Eine BAföG-Reform, der Abbau der kalten Progression, die Streichung von § 219a StGB – viele Fortschritte, die unter einer Unionsregierung nicht möglich waren, wurden nun endlich angegangen. In der Koalition drängen wir Freien Demokraten auf verhältnismäßige Maßnahmen zum Infektionsschutz und auf wirksame Entlastungen für die von steigenden Energiepreisen besonders Betroffenen. Die kommenden Monate und

Jahre werden über Wohlstand und Zusammenhalt unseres Landes, unseres Wertesystems entscheiden. Verantwortungsvolle politische Entscheidungen sind umso notwendiger.

Euer Philipp Hartewig

# Ein Jahr parlamentarische Arbeit in Zahlen

**111** Termine im  
Wahlkreis



Davon in  
Präsenz **103**



**37** Termine auf  
Sportveranstaltungen

**14** Sportler-  
treffen

**53** Treffen mit  
Bürgermeistern  
aus Mittelsachsen



**45** Digitale  
Gespräche  
und Diskussionen



**34**  
Plenar-  
tage

**403**  
Medien-  
treffer



**39** Ausschuss-  
sitzungen



**5** Reden im  
Parlament

**4** Anfragen an den  
wissenschaftlichen Dienst

# Meine Arbeit im Sportausschuss

Im Sportausschuss sind wir insbesondere für den Spitzensport zuständig. Auch wenn es um die gesamtgesellschaftliche Dimension des Sports oder seine Bedeutung für einen gesunden Lebensstil geht, ist der Ausschuss gefragt. Diskussionen über Vergabekriterien oder Bewerbungen für sportliche Großereignisse gehören ebenso auf die Tagesordnung wie der Sport für Menschen mit Behinderungen, die Sportwissenschaft und die ehrenamtliche Vereinsarbeit. Mit dem Sportausschuss setzt der Bundestag ein Zeichen für die Bedeutung des Sports in Deutschland. Seine Anfänge reichen bis ins Jahr 1969 zurück, als der Bundestag einen „Sonderausschuss für Sport und Olympische Spiele“ einsetzte. Aus dem Sonderausschuss wurde bald ein ständiger Ausschuss, dessen Ziel es war, den deutschen Spitzensport und seine Verbände zu fördern und die Entwicklung des Leistungssports zu begleiten.

Seither hat der Ausschuss die Bedeutung des Sports und die damit verbundenen Werte wie Leistung, Fairness, Teamgeist und Toleranz fest im parlamentarischen Bewusstsein verankert. Wie alle Ausschüsse des Bundestages dient der Sportausschuss auch der parlamentarischen Kontrolle der Regierung. Deren Sportpolitik ist vorrangig im Bundesministerium des Innern und für Heimat angesiedelt. Für die Fraktion der Freien Demokraten bin ich Obmann im Ausschuss und daher, neben der inhaltlichen Erörterung, auch für die fraktionsübergreifende Abstimmung zur

Tagesordnung und für organisatorische Fragestellungen zuständig. Als sportpolitischer Sprecher verrete ich schließlich auch die sportpolitischen Positionen der Freien Demokraten nach innen und außen.

Sport und Bewegung gehören in Deutschland zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten. Über 27 Millionen Menschen sind in 90.000 Turn- und Sportvereinen aktiv. Der von so vielen Menschen ausgeübte Breitensport ist eng mit den Spitzenleistungen deutscher Athleten verbunden – und umgekehrt. Gute Sportpolitik berührt politische Themenfelder wie Gesundheit, Bildung, Umwelt, Jugend und Familie, Wirtschaft und Soziales bis hin zur Außenpolitik und wirkt in viele gesellschaftliche Bereiche hinein. Im Sportausschuss wird diese Breite des Sports thematisiert und politisch gestaltet. Möglichkeiten bestehen insbesondere darin, den Spitzensport und seine Verbände zu fördern und die Entwicklung des Leistungssports zu begleiten.

Als Sprecher der Freien Demokraten ist mir insbesondere ein enger Austausch mit Verbänden, Vereinen, Sportlern und Einrichtungen vor Ort wichtig. Die Gespräche mit den Akteuren und Besuche möglichst verschiedener Sportstätten in ganz Deutschland geben mir ein gutes Bild von den Zuständen und Herausforderungen im Sportbereich. Ausgehend von diesen Erfahrungen, den an mich herangetragenen Anliegen und den Positionen der Freien Demokraten

erarbeite ich gemeinsam mit meinem Ausschussskollegen Bernd Reuther und meinem Team Positionierungen und Anfragen. Hierbei stehen wir auch in gutem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Koalition. In der Breite wollen wir das Ehrenamt von Bürokratie und Haftungsrisiken entlasten. In der Förderung des Spitzensports soll eine unabhängige Instanz die Mittelvergabe kontrollieren. Wir begleiten die Erarbeitung einer nationalen Strategie, damit Deutschland langfristig von mehr Sportgroßveranstaltungen profitieren kann. Die Eindämmung des Dopings, einschließlich des Kronzeugen-Schutzes, steht ebenso auf der Agenda wie die Einrichtung eines zukünftigen Zentrums für Safe Sport, über welches koordinierte Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt im Sport erfolgen sollen. Darüber hinaus ist mir die Beachtung des Sports in seiner Tragweite in sämtlichen ihn betreffenden politischen Entscheidungen ein persönliches Anliegen. Das betrifft nicht nur die Positionen im Bundeshaushalt, sondern auch seine Bedeutung bei Corona- oder Energiemaßnahmen. Abstriche in der Schwimmausbildung bei Kindern und Jugendlichen oder erzwungene Schließungen von Sportstätten ziehen über Jahrzehnte wirkende Folgen nach sich. Mit dieser Perspektive und vorausschauendem Handeln soll unsere Gesetzgebung dazu beitragen, dass wieder mehr Menschen in Bewegung kommen.

Foto: James Zabel



# Meine Arbeit in weiteren Ausschüssen

Zusätzlich zum Sportausschuss sitze ich als ordentliches Mitglied im Rechtsausschuss. Außerdem bin ich stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat, im Wahlprüfungsausschuss und im Unterausschuss Europarecht.

## Rechtsausschuss

Der Rechtsausschuss behandelt alle parlamentarischen Vorhaben aus dem Rechts- und Justizbereich. Darunter fallen alle rechtspolitischen Gesetzgebungsvorhaben aus dem

Öffentlichen Recht, Zivil- und Strafrecht, bspw. Familien-, Handels- und Strafvollzugsrecht. Dabei ist die Ausschussarbeit zunehmend von EU-Rechtspolitik bestimmt, denn weder der Internethandel noch die Kriminalität enden an Deutschlands Grenzen (siehe Unterausschuss Europarecht).

Zu den Vorlagen, die der Rechtsausschuss federführend berät, kommen noch mehr Überweisungen zur Mitberatung. Damit nimmt der Rechtsausschuss zu einem großen Teil aller Anträge und Gesetzentwürfe, die im Bundestag beraten werden, Stellung. Eine rechtspolitische und rechtliche Debatte und Prüfung erfolgt insbesondere auch hinsichtlich internationaler Verpflichtungen. Dies verschafft den Ausschussmitgliedern einen guten Überblick über weite Teile der Gesetzgebung des Bundes. Der Ausschuss nimmt mit Änderungsanträgen, Empfehlungen für Stellungnahmen und das Einfordern von Unterrichtungen zu den breiten Zuständigkeiten eine aktiv gestaltende Rolle im parlamentarischen Prozess und in der parlamentarischen Kontrolle der Bundesregierung ein.

Jede Fraktion ernennt zu den für einen Ausschuss wesentlichen Themen aus ihren Reihen Berichterstatter. Ich bin daher in die FDP-Fraktion hinein und im Ausschuss unter anderem zum Handels- und Vereinsrecht, zum Jugendstrafrecht und zum Strafvollzug Berichterstatter. Als Freie Demokraten haben wir im Rechtsbereich in dieser Legislatur einiges vor.



Foto: James Zabel

Indem auch das Justizministerium liberal geführt wird, sind die Bedingungen für fortschrittliche und moderne Rechtspolitik gut. Erste Erfolge sind die Abschaffung des § 219a StGB, die Möglichkeit der Online-Gründung von GmbHs und digitalen Anmeldungen zum Handelsregister und das Zurückholen der Entscheidungen über Corona-Maßnahmen zurück in den Bundestag. Auf der weiteren Agenda stehen u. a. eine Liberalisierung des strafrechtlichen Sanktionenrechts, eine Digitalisierungsoffensive für die Justiz, ein Waffenrecht mit Augenmaß und Konsequenz sowie der Reformbedarf hinsichtlich der Verbunddatei „Gewalttäter Sport“.

## **Wahlprüfungsausschuss**

Der Bundestag ist gemäß Artikel 41 des Grundgesetzes für die Wahlprüfung zuständig und entscheidet über die Gültigkeit der Bundestags- und der Europawahlen. Bis zu zwei Monate nach dem Wahltag können Einsprüche eingelegt werden. Dann prüft der Ausschuss auf die Verletzung von Rechten bei der Vorbereitung oder Durchführung der Wahl hin. Als stellvertretendes Mitglied habe ich für die FDP-Fraktion unser ordentliches Mitglied Lars Lindemann einige Male vertreten. Das größte Thema dieses Jahr im Wahlprüfungsausschuss war der Einspruch des Bundeswahlleiters gegen die Gültigkeit der Bundestagswahl. Zu prüfen waren mögliche Wahlfehler in mehreren Wahlkreisen Berlins. Eine Entscheidung bezüglich des Einspruches gibt es noch nicht.

## **Ausschuss für Inneres und Heimat**

Themen wie die innere Sicherheit, der Katastrophenschutz, Migration und Integration sowie digitale Sicherheit und Datenschutz sind im Ausschuss für Inneres und Heimat zu behandeln. Zu nahezu jedem innenpolitischen Bezug werden Gesetzesvorhaben beraten. Als einer der größten Fachausschüsse des Bundestages – mit 46 Mitgliedern – übt er die parlamentarische Kontrolle über das gleichnamige Bundesministerium und dessen nachgeordneten Bundesbehörden aus.

## **Unterausschuss Europarecht**

Unterausschüsse sollen sich mit sehr spezifischen Gesetzentwürfen befassen oder bestimmte Gebiete für die gesamte Wahlperiode begleiten. Der Unterausschuss Europarecht ist dem Rechtsausschuss angegliedert. Er soll die rechtspolitischen Vorhaben der Europäischen Union debattieren und Empfehlungen bezüglich dieser Vorhaben an den Hauptausschuss weitergeben. Die Begleitung der Gesetzgebungsverfahren in den verschiedenen Institutionen der Europäischen Union und das Vertreten der Interessen der deutschen Bevölkerung und des Deutschen Bundestages in diesen Verfahren sind Arbeitsbestandteile. Auch Berichte wie zur Lage der Rechtsstaatlichkeit, der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in der Europäischen Union stehen auf der Tagesordnung.

# Interview mit Bernd Reuther MdB



Foto: Malke Barbara Meier

## Bernd Reuther MdB

Vom Niederrhein nach Berlin: Bernd ist verkehrspolitischer Sprecher der FDP im Bundestag, Familienvater und begeisterter Hobbysportler. Sein berufliches Herzenthema ist die Infrastruktur: Früher bei einem Bauunternehmen und dem Duisburger Hafen und seit 2017 als Mitglied des Bundestages. Außerdem ist er leidenschaftlicher Reiter.

*Gemeinsam mit Bernd verrete ich die Freien Demokraten im Sportausschuss. Unsere Büros und wir beide direkt sind also im ständigen Austausch über die Sportpolitik in Deutschland. Zudem sind wir beide beim FC Bundestag aktiv, wo Bernd oft den Abräumer in der Abwehr gibt.*

## Wofür steht die FDP im Sport?

Der Sport hat eine wichtige Rolle in der Gesellschaft, da er Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen zusammenbringt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Darum müssen wir Werte wie Fairplay, Respekt, Gewaltfreiheit und Antidiskriminierung, Inklusion und Integration gerade im Sport selbstverständlich machen. Sportlerinnen und Sportler können wichtige Vorbilder sein und fördern das Image Deutschlands und unserer Werte weltweit.

## Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen dir und Philipp im Sportausschuss ab?

Philipp und ich haben uns die Themenschwerpunkte etwas aufgeteilt: ich befasse mich hauptsächlich mit den Themen Sportgroßveranstaltungen und Infrastruktur, Philipp hat als sportpolitischer Sprecher die Gesamtverantwortung. Wir treffen uns regelmäßig mit unseren Mitarbeitern in unserer AG Sport. Dort besprechen wir die aktuellen Themen, neue Ideen und Initiativen, wir sprechen mit Sachverständigen und bereiten uns auf die nächsten Ausschusssitzungen vor.

## Wo liegen Sport, Digitales und Verkehr inhaltlich beieinander? Welche Verknüpfungspunkte gibt es zwischen diesen Themengebieten?

Eines der großen Themen dieser Wahlperiode ist die Infrastruktur: Brücken, Wasserwege und Sportanlagen bröckeln, weil ihre Sanierung über Jahre vernachlässigt wurde. Eisenbahnstrecken wurden eingestellt und Schwimmbäder wurden geschlossen, weil sie für nicht rentabel erklärt wurden. Eine gute Infrastruktur muss uns wieder mehr wert sein. Sie garantiert nicht nur gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land, sondern ist auch eine Investition in die Zukunft. Bei der Sportinfrastruktur müssen insbesondere bei Großveranstaltungen die Mobilität und die Erreichbarkeit stets zusammen gedacht werden.

### **Welche Parallelen gibt es zu deinem Wahlkreis Wesel und Philipps Wahlkreis Mittelsachsen?**

Der Kreis Wesel und Mittelsachsen sind eher ländliche Wahlkreise, die aber direkt an Großstädte angrenzen. Sie haben ein sehr aktives Vereinsleben, viele Sportbegeisterte und viel Natur, in der man sich bewegen kann.

### **Wer macht im Trikot des FC Bundestag die bessere Figur?**

Fußball ist ein Teamsport und im FC Bundestag spielen wir alle über Parteigrenzen hinweg gut zusammen. Nach der Bundestagswahl 2021 sind viele junge Abgeordnete neu zum Team gestoßen, was uns sicher gutgetan hat. Und am



Foto: Büro Harrewig-Welb

Sieg des Parlamentarier-Fußballturniers diesen Frühling in Finnland hatte Philipp auch maßgeblichen Anteil ;-)

### **Welchen Eindruck macht Philipp als junger Abgeordneter auf Dich?**

Ich freue mich, dass jüngere Generationen auch durch junge Abgeordnete im Bundestag vertreten sind. Philipp ist neben seiner Rolle als sportpolitischer Sprecher auch Mitglied im Rechtsausschuss und hat sich seit letztem Herbst in kürzester Zeit in viele Themen eingearbeitet. Er bringt viel Kraft und frischen Wind in unsere Fraktion und ich genieße den Austausch mit ihm immer sehr.

## Die Arbeit der Fraktion der Freien Demokraten

In dieser Legislaturperiode gestalten wir Liberalen in einer für Deutschland neuen Regierungskonstellation und bringen mit den Koalitionspartnern längst überfällige Gesetzesvorhaben voran. In schwierigen Zeiten haben wir Verantwortung für das Land übernommen.

Von Beginn an beschäftigte uns der Einsatz für verhältnismäßige Corona-Maßnahmen. Mit dem von Bundesebene vorgegebenen engen, wirkungsvollen Instrumentenkasten können die Bundesländer klar umgrenzte Maßnahmen umsetzen: Lockdowns und staatlich auferlegte 2G- und 3G-Regelungen in allgemein zugänglichen Einrichtungen sind nun nicht mehr möglich. Viele Maßnahmen können vollständig eigenverantwortlich und freiwillig erfolgen. Eine kluge Corona-Politik ist wichtig für Gesundheit, Wohlstand und unser Zusammenleben.

Seit kurz nach Beginn der Regierungsarbeit sind wir mit den menschlichen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Krieges in der Ukraine konfrontiert. Für einen stabilen Frieden überall in Europa und einen guten Umgang mit den teils existentiellen Folgen tragen wir die Verantwortung. Abseits der Unterstützung der Menschen in der Ukraine kommt es natürlich auf wirksame Maßnahmen in der Energiekrise und die organisatorische Bewältigung der Migration an. Diese Herausforderungen nehmen wir sehr ernst.

Foto: Büro Hartewig / MdB



Darüber hinaus konnten wir Freien Demokraten mit den Koalitionspartnern bereits erste wichtige Projekte aus dem fortschrittlichen Koalitionsvertrag umsetzen.

Das von FDP-Minister Volker Wissing geführte Ministerium für Digitales und Verkehr hat eine Digitalstrategie Deutschland vorgelegt. Dutzende ressortübergreifende Maßnahmen sollen unser Land moderner machen: Für Glasfaser und schnellen Mobilfunk überall. Für eine vernetzte Zivilgesellschaft und digitale Verwaltung. Für mehr Cybersicherheit, Teilhabe, Zugang zu Schlüsseltechnologien für die Wirtschaft und neue Arbeitswelten. Die Chancen der Digitalisierung werden mit dieser Bundesregierung genutzt.

Zum 1. Juli 2022 beschloss der Bundestag die Abschaffung der EEG-Umlage. Die EEG-Umlage war ein umlageorientiertes System für die Finanzierung des Ausbaues der erneuerbaren Energien. Mit dem neuen Gesetz übernimmt der Bund die Kosten für die Umlage und entlastet mit rund 3,7 Cent pro Kilowattstunde. Mit der Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beschleunigen wir den Ausbau und leiten gleichzeitig den Einstieg in den Ausstieg staatlich hochsubventionierter Energiepolitik ein. **Freiheitsenergien** machen uns unabhängig von Autokraten und CO2-Emissionen.

Mit dem Eiltempo beim Ausbau der Erneuerbaren sollen im Jahr 2030 rund 80 Prozent des Strombedarfs in Deutschland

aus Erneuerbaren gedeckt werden. Beispielsweise wird der Ausbau von Windenergie auf See für die Industrie attraktiver. In den Verhandlungen haben wir Freien Demokraten einen Systemwechsel durchgesetzt: Wir haben marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Energiewende geschaffen und Planungsbeschleunigung möglich gemacht. Wir zeigen, dass der schnelle Ausbau der erneuerbaren Energien mit bürokratischer und finanzieller Entlastung gelingt.

Maßnahmen rund um das Aufstiegsversprechen sind gelungen: Ein flexibleres und moderneres BAföG wird mehr Menschen zu Gute kommen und das lebensbegleitende Lernen unterstützen. Die Minijob-Grenze wurde erstmals seit 2013 auf nun 520 Euro angehoben. Eine neu eingeführte Dynamisierung schließt zudem aus, dass die aktuell über 7 Millionen Minijobber bei künftigen Mindestlohnerhöhungen ihre Arbeitszeit reduzieren müssen. Mit der Wiedereinführung des Nachholfaktors bei der Rente wird die Stabilität der Rentenfinanzen für alle Generationen wieder gestärkt.

Viele weitere Projekte zum Fortschritt unseres Landes sind in Arbeit! Aktuelle Informationen dazu auf [fdpbt.de](https://fdpbt.de).

# Interview mit Prof. Dr. Thomas Wessinghage



## Prof. Dr. Thomas Wessinghage

Er ist ein ehemaliger Leichtathlet, Arzt und Gesundheitsexperte. Er stellte am 27. August 1980 in Koblenz den ältesten immer noch gültigen deutschen Rekord bei olympischen Laufdisziplinen der Männer über 1500 Meter auf (3:31,58 min) und wurde 1982 in Athen Europameister über die 5000 Meter.

Prof. Dr. Wessinghage ist nach seinen sportlichen Erfolgen – 22-facher Deutscher Meister, Europameister, Europa- und Weltcup Sieger – u. a. als Referent zu Bewegungs-, Gesundheits- und Motivationsthemen und Seminarleiter zu den Themen **Laufen**, **Bewegung** und **Gesundheit** aktiv. Darüber hinaus ist er auch **Buchautor**, **Experte** in Zeitungen und Magazine.

Zudem ist er Prorektor für Hochschulentwicklung und Transfer der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) und Facharzt für Orthopädie und für Rehabilitative Medizin.

## Welche Bedeutung müssen Sport und Bewegung in der Gesellschaft und der Politik haben?

Der Bewegungsmangel ist das größte gesundheitliche und damit auch sozialpolitische Problem unserer Zeit. Die massive Belastung der Menschen durch Krankheiten wie z. B. Diabetes mellitus, Übergewicht und Bluthochdruck kann erfolgreich nur durch eine Veränderung des Lebensstils bekämpft werden. Nicht zuletzt bei der Pandemie haben Gesundheitszustand und Lebensstil einen erheblichen Einfluss auf den jeweiligen Verlauf der Krankheit ausgeübt. Insofern benötigen wir stärkere politische Anstrengungen, um den Bewegungsmangel erfolgreich zu bekämpfen.

## Welche Rolle nehmen Sport und Bewegung in unserer Gesellschaft grundsätzlich ein?

Sport und Bewegung werden oft als nette Freizeitbeschäftigung angesehen. Die meisten Menschen erleben Sport und Bewegung passiv in einer Zuschauerrolle. Zu wenige Menschen sind sich der gravierenden Auswirkungen des Bewegungsmangels u. a. auf Lebensqualität und Lebenserwartung bewusst.

## Welche sportpolitischen und allgemein politischen Erwartungen haben Sie an die Bundesregierung?

Sportpolitik wird oft mit der Förderung des Leistungssports gleichgesetzt. Mittlerweile wissen wir, dass die Vorbildfunktion des Leistungssports für das Bewegungsverhalten der Bevölkerung nicht ausreichend ist. Daher muss der Bewegungsförderung auch in der Sportpolitik größere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Auch gesellschaftliche Veränderungen wie die rückläufige Bedeutung des Vereinssports einerseits und neue Formen der individuellen Ausgestaltung



Fotos: Büro Hartewig MdB

*Mitte Mai 2022 habe ich u. a. mit Prof. Wessinghage beim parlamentarischen Abend des DSSV über die aktuellen Herausforderungen im Bereich Fitness, Gesundheit und Sport diskutiert*

von gesunder Bewegung z. B. in Fitness- und Gesundheitseinrichtungen müssen dabei berücksichtigt werden.

### **Wie ist die Zusammenarbeit mit Herrn Hartewig und worüber kam der erste Kontakt zustande?**

Herrn Hartewig MdB lernte ich u. a. im Sportausschuss des Deutschen Bundestages und bei einem parlamentarischen Abend in Berlin kennen. Ich schätze Herrn Hartewig MdB als sehr aufgeschlossenen, klar und zielorientiert denkenden und handelnden Menschen und bin für seinen wertvollen Input sehr dankbar.

### **Wie nehmen Sie die FDP im Sportausschuss wahr?**

Die FDP ist eine wichtige, tragende Säule im Sportausschuss des Deutschen Bundestages und vertritt hier wie auch in der Koalition liberale Standpunkte.

### **Was möchten Sie Herrn Hartewig MdB für seine sportpolitische Arbeit mit auf den Weg geben?**

Ich möchte Herrn Hartewig darin unterstützen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Wir sollten aus der Vergangenheit lernen, uns aber nicht von überkommenem Denken und Handeln einengen lassen, wenn wir das Beste für unsere Gesellschaft anstreben.

# Die Arbeit der Landesgruppe Ost

Die Landesgruppe Ost der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag versteht sich als Sprachrohr von knapp 13 Millionen Bundesbürgern. Zusammen mit den Kollegen aus Thüringen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin vertreten wir sächsischen Abgeordneten Regionen mit dem wohl größten Potenzial. Nicht nur durch neue Ansiedlungen von Tech-Giganten wie Tesla und Intel gibt es gute Möglichkeiten für wirtschaftliche Entwicklung.

## Wer wir sind

Unter dem Vorsitz von Hagen Reinhold aus Mecklenburg-Vorpommern haben sich alle 15 FDP-Abgeordneten aus dem Osten Deutschlands zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Hier setzen wir uns konzentriert speziell für die Belange der ostdeutschen Bundesländer ein. Bei einem regelmäßigen Austausch in Sitzungswochen sprechen wir über einzelne Gesetzesvorhaben und deren Auswirkungen. Wir wollen dazu beitragen, mehr Chancen Ostdeutschlands zu entfalten.

## Was wir tun

Ostdeutschland ist vielfältig. Von der Küste bis in die Lausitz, das Erzgebirge und den Thüringer Wald gibt es unterschiedliche Bedingungen und Themen, die die Menschen

vor Ort bewegen. Alle ostdeutschen Bundesländer sind geprägt durch die mit der Wiedervereinigung erfahrene Abwicklung des DDR-Staates. Auch 30 Jahre später bestehen teils erhebliche Gefälle hinsichtlich Einkommen, Vermögen, Renten, Bevölkerungs- und Führungskräftestruktur und ansässigen Unternehmen. Mit den damit einhergehenden Erfahrungen und Lebensleistungen gilt es aufmerksam und selbstbewusst umzugehen.

Das Aufstiegsversprechen durch beste Bildung, guter Infrastrukturausbau bei Breitband, Schiene und Straße und überhaupt attraktive Standortbedingungen zum Leben und für starke Wirtschaft sind Kernanliegen der Freien Demokraten, von denen insbesondere auch die Menschen im Osten Deutschlands profitieren können. Wir erkennen die Chancen durch neue Technologien und sich verändernde Lebensrealitäten. Automatisierung, Digitalisierung und Homeoffice-Modelle sind Teil des Weges, Leben und Arbeit auch unter Fachkräftemangel, Wegzug aus dem ländlichen Raum und einer alternden Bevölkerung zu gestalten.

Es kommt auf eine gerechte Verteilung und Vergabe bei großen Infrastrukturprojekten, mehr Ansiedlungen von staatlichen Einrichtungen im Osten und insbesondere einfache Verfahren bei Planung, Bau und Gründung an. Zum Beispiel könnte bei fortschrittlichen in einer „Sonderwirtschaftsregion Lausitz“ ein größerer Anreiz zu privaten Investitionen

und Ansiedlungen bestehen. Der massive Ausbau der erneuerbaren Energien ist eine Chance für unsere Bundesländer. Auf die Erfahrungen im sächsischen Bergbau und in der Spitzenforschung lohnt es sich aufzubauen. All diese Perspektiven und Standpunkte vertritt unsere Landesgruppe in die FDP-Fraktion und die Regierungskoalition hinein. Als erster FDP-Abgeordneter, der im östlichen Teil des wiedervereinigten Deutschlands geboren und aufgewachsen ist,

bringe ich hierbei meine junge Perspektive und Prägung ein. Das betrifft z. B. die Bedürfnisse von Studenten in der BAföG-Novelle und die Notwendigkeiten in der Sportförderung. Bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, Carsten Schneider, waren wir zu Beginn der Legislatur im Bundeskanzleramt zum Antrittsbesuch. Mit ihm stehen wir in einem regelmäßigen Austausch und arbeiten weiter daran, die Zukunft unserer Heimat zu gestalten.





# Wirken in parlamentarischen Gruppen

Im politischen Berlin trifft man sich des weiteren regelmäßig in parlamentarischen Gruppen, also in fraktionsübergreifenden Zusammenschlüssen, um sich mit bestimmten Themengebieten zu befassen. Mit Hinblick auf die internationale Zusammenarbeit und kooperative Außenpolitik, die heute wohl wichtiger denn je ist, steht der Bundestag durch eben solchen Parlamentarier-Gruppen im ständigen Austausch zu nationalen Parlamenten in Europa und rund um die Welt. Gerade auch auf EU-Ebene werden immer mehr Entscheidungen getroffen, welche uns alle in Deutschland betreffen, aber bei unseren Nachbarn zum Teil deutlich anders gesehen werden.

## Internationale Gruppen

Aus 47 bi- und multinationalen Gruppen habe ich mich für drei Parlamentsgruppen entschieden, denen ich beigetreten bin: die Deutsch-Irische, die Deutsch-Österreichische sowie die Parlamentariergruppe Slowakei-Tschechien-Ungarn. Sehr spannende, durchaus unterschiedliche Länder mit verschiedenen Themenpunkten, die im Fokus stehen.

Die Treffen in den Gruppen bieten den idealen Raum für Debatten und Diskussion auf zwischenstaatlicher Ebene und schenken neue Inspiration und Perspektiven für uns in Deutschland.

## Die Junge Gruppe der FDP-Fraktion

Die FDP war bei der Bundestagswahl stärkste Kraft bei den Erstwählerinnen und -wählern und konnte generell in der Altersgruppe U35 die besten Ergebnisse erzielen. Die starke Unterstützung auch der jungen Generation ist Auftrag und Chance für die Freien Demokraten. Die Wahlversprechen in puncto Generationengerechtigkeit, Bildung, Aufstiegschancen wollen wir in dieser Legislatur bestmöglich umsetzen und damit Deutschland fit für zukünftige Generationen

machen. In der Jungen Gruppe richten wir ein besonderes Augenmerk auf diese Themen und bringen sie aus der Gruppe heraus immer wieder auf die Agenda.

Alle 27 Fraktionsmitglieder unter 40, davon 13 Julis, sind dabei. Gemeinsam mit eingeladenen Gästen diskutieren wir in den Sitzungswochen verschiedene Aspekte guter Politik für die junge Generation und alle, die ihnen nachfolgen.



Foto: FDPBT/Junge Gruppe

# Interview mit Tina Winklmann MdB

Foto: Stefan Kaminski



## Tina Winklmann MdB

In der Oberpfalz in Bayern geboren und auf den Sportplätzen vor Ort groß geworden: Fußball und andere Ballsportarten sind ihre Leidenschaft. Außerdem ist die gelernte Verfahrensmechanikerin noch Rettungsschwimmerin und begeisterte Wanderfreundin.

*Tina sitzt ebenso wie ich im Sportausschuss, allerdings für Bündnis 90/Die Grünen im Parlament. Genauso wie für mich ist bei ihr Sportpolitik immer auch Gesellschaftspolitik. Sport bringt die Menschen zusammen, egal ob aktiv oder beim Mitfiebern. Sport baut Brücken. Auch auf dem grünen Rasen ist Tina zu finden und sorgt genau wie ich beim FC Bundestag für Alarm im Strafraum.*

## Welche Parallelen gibt es zu deinem Wahlkreis, der Oberpfalz, und Philipps Wahlkreis Mittelsachsen?

Zwei ländlich geprägte Wahlkreise mit Menschen die ein großes Herz für ihre Heimat und den Sport haben. Vor Ort präsent zu sein, ist uns beiden sehr wichtig und wir freuen uns gemeinsam mit den Menschen vor Ort etwas zu bewegen, im wahrsten Sinne des Wortes.

## Wie läuft die Zusammenarbeit in der Koalition?

Wir halten einen kurzen Draht, um uns schnell und zielgerichtet auszutauschen und das klappt sehr gut, wir setzen unsere Vorhaben um.

## Wie und worüber kam der erste Kontakt mit Philipp zustande?

Natürlich über den Sportausschuss. Wir waren uns gleich sympathisch und ich wusste, in dem Kerl steckt große Leidenschaft für den Sport. Er ist ein offener und sympathischer Typ, da fiel es nicht schwer, mit ihm gleich ins Gespräch zu kommen.

## Wie läuft es im Sport zwischen der FDP und den Grünen?

Kurz und knapp: echt gut. Wir gehen hier gemeinsam als Partner gezielt mit unseren Vorhaben voran.



Foto: Büro Hartewig MdB

## Wo liegst Du mit Philipp sportpolitisch inhaltlich eng beieinander und wo liegt Ihr inhaltlich auseinander?

Unseren Sportlerinnen und Sportler die besten Voraussetzungen zu schaffen, sie unterstützen auf ihren Weg. Konsequenz zielgerichtet zu arbeiten, das eint uns unter anderem. Inhaltlich auseinander ist einfach: Ich hab lieber Kaffee in der Tasse und Philipp ein Mate-Getränke ;-)  
So füllen wir mit unterschiedlichem Inhalt unsere Tassen.

## Warum ist die Zusammenarbeit im Sportausschuss wichtig?

Gemeinsam Ziele setzen und diese durch gebündelte Stärke und Kompetenz voran bringen. Das geht nur mit guter Zusammenarbeit.

## Was wollt Ihr sportpolitisch noch erreichen, was sind die Ziele in dieser Legislatur?

Da gibt es viele Baustellen, aber um mal einige davon aufzuzählen: Nach Corona wieder Schwung in die Sportstätten dieses Landes bringen, unseren Sportlerinnen und Sportlern die besten Sportstätten und Förderung bieten, echte Gleichstellung voran bringen und Rassismus und Ausgrenzung die rote Karte zeigen.

## Präsent in Mittelsachsen

Als gebürtiger Lichtenauer erfüllt es mich mit Demut, meine Heimat Mittelsachsen im Deutschen Bundestag vertreten zu können. Zentrale Anlaufstelle für Menschen, Vereine und Unternehmen ist bei bundespolitischen Anliegen im Wahlkreis mein Bürgerbüro in Döbeln. Am Obermarkt sind meine Mitarbeiter und ich direkt ansprechbar für Fragen oder ein Gespräch zur Arbeit und Gesetzgebung auf Bundesebene. Gern vermitteln wir auch an passendere Ansprechpartner und nehmen nicht gleich zu klärende Anliegen mit zu den zuständigen Akteuren.

In der Mitte des Freistaates gelegen ist der vergleichsweise große Wahlkreis Mittelsachsen sehr unterschiedlich geprägt. Im Süden eng mit dem Erzgebirge verwurzelt, finden sich hier Wintersport in Holzhau und traditionelle Handwerkskunst aus dem Flöhatal. In der größten Stadt Freiberg ist die lange Bergbautradition überall zu erleben. Die Schlösser rund um Augustusburg und die Talsperre Kriebstein sind beliebte Ausflugsziele. Der Riesenstiefel und die Pferdebahn in Döbeln haben auch überregionale Bekanntheit. An der Hochschule Mittweida und der TU Bergakademie Freiberg findet Spitzenforschung u. a. zu den bedeutenden Feldern Geologie, Internet of Things und Lasertechnologien statt. Der regionale Mittelstand, darunter viele Agrarbetriebe, bringt echte Innovationsmacher hervor und prägt das Leben vor Ort. Wichtige Zuliefererunternehmen finden sich ebenfalls in Mittelsachsen – mit Potenzial für weitere Ansiedlungen und wirtschaftlichen Schub. Der politische Einsatz im Wissen um die vielfältigen Bedingungen im Wahlkreis Mittelsachsen ist mir ein wichtiges Anliegen.





Foto: Büro Hartewig MdB

## Unterwegs im Wahlkreis

Für ein tieferes Verständnis der Umstände, Projekte und Herausforderungen in den einzelnen Orten bin ich mit Beginn meines Mandates auf jede Bürgermeisterin und jeden Bürgermeister im Wahlkreis mit einem Gesprächsangebot zugegangen. In den ersten sechs Monaten war ich daher mindestens einmal in jeder Gemeinde zu Besuch. Ich traf stets auf Repräsentanten, deren Hingabe für die eigene Gemeinde deutlich wurde und die mir einiges mit auf den Weg gaben. Die Aufgaben in der kommunalen Selbstverwaltung können für eine einzelne Gemeinde finanziell derart fordernd sein, dass wenig Spielraum für Projekte und Investitionen abseits der Pflichtaufgaben besteht. Unter anderem wurde ich auf die Bedingungen zur Aufbringung der Eigenanteile für Fördermittel, bürokratische Antragsverfahren und den baulichen Zustand kommunaler Einrichtungen aufmerksam gemacht.

Meine Möglichkeiten als Abgeordneter sehe ich darin, die Anliegen der Kommunen mit nach Berlin zu nehmen und mit den Kolleginnen und Kollegen insbesondere bei den Förderprogrammen auf eine zielgenaue und niedrigschwellige Konzeption hinzuwirken. So haben wir uns als Freie Demokraten erfolgreich dafür eingesetzt, dass mit Förderprogrammen wie „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ (plus 176 Mio. Euro), „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (plus 476 Mio. Euro) oder „Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen bei



Fotos: Büro Hartewig MdB

Einrichtungen im Inland“ (plus 380 Mio. Euro) deutlich mehr Mittel für die Kommunen für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens vor Ort zur Verfügung stehen.

Als Sportpolitiker liegt mein Wirkungsbereich insbesondere auch bei den Sportstätten. So habe ich mir in vielen Terminen die vielfältige Sportlandschaft in ganz Sachsen angeschaut und mit den Akteuren gesprochen. In den sächsischen Olympiastützpunkten, bei Instituten, Verbänden und den lokalen Sportvereinen konnte ich vielfältige Eindrücke gewinnen und die Anliegen wie auch die Faszination des Sports überhaupt mit ins politische Berlin nehmen.

Nicht nur der Sport ist wichtig für gutes Leben vor Ort, sondern auch die mittelständig geprägte Wirtschaftsstruktur. Zahlreiche Akteure aus der regionalen Wirtschaft kommen auf mich zu und erwarten zurecht gute Bedingungen und keine Hindernisse seitens der Politik. Bei den Unternehmensbesuchen konnte ich mir ein Bild von Schaffenskraft und Herausforderungen in den Betrieben machen.



Fotos: Büro Hartwig MdB



# Immer am Ball – der FC Bundestag

Fußball ist ein elementarer Bestandteil unserer Sportlandschaft. Die Werte dieses Sports wie Fairness, Teamgeist, Zusammenhalt, Ehrgeiz, Disziplin und Respekt finden sich auch in der fraktionsübergreifenden Parlaments-Auswahl FC Bundestag zusammen. Aus diesem Grund schnüre ich in den Sitzungswochen meine Fußballschuhe, wenn es die Terminlage zulässt.

Dieser Ausgleich tut nicht nur dem Körper gut, sondern stärkt auch den gegenseitigen Zusammenhalt im Bundestag. Gegner bei den Spielen an Abenden in Sitzungswochen sind Auswahl-Mannschaften regionaler und nationaler Ver-

bände, von Unternehmen, Akteuren der Zivilgesellschaft oder anderer Parlamente. Erlöse und Spenden aus den Spielen kommen sozialen Projekten zugute.

Größter Erfolg war der diesjährige Gewinn der dreitägigen, inoffiziellen Europameisterschaft der Parlaments-Mannschaften im Mai in Finnland. Wir konnten uns als Team in allen Spielen gegen Österreich, Finnland und die Schweiz durchsetzen und hatten auch abseits des Spielfeldes einen guten politischen Austausch.



Foto: FC Bundestag/Stella von Saldern

Foto: Bodo Hartewig, MdB

## **Impressum & Angaben zur Redaktion**

Stand der Angaben: September 2022  
Chefredaktion: Alexander Hausmann  
Layout & Satz: Alexander Hausmann

Redaktionsadresse: Deutscher Bundestag  
Büro Philipp Hartewig MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

E-Mail: [philipp.hartewig@bundestag.de](mailto:philipp.hartewig@bundestag.de)

V.i.S.d.P. : Philipp Hartewig MdB

## **Kontakt Büro Berlin**

Ansprechpartner: Fr. Anja Kühn

Büro Berlin  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon +49 30 227 78587

E-Mail [philipp.hartewig@bundestag.de](mailto:philipp.hartewig@bundestag.de)

## **Kontakt Büro Mittelsachsen**

Ansprechpartner: Hr. Hai Bui

Büro Mittelsachsen  
Obermarkt 28  
04720 Döbeln

Telefon +49 3431 60 60 998

E-Mail [philipp.hartewig.wk@bundestag.de](mailto:philipp.hartewig.wk@bundestag.de)



[philipphartewig](https://www.instagram.com/philipphartewig)